

Workshops Landeskongress Musikunterricht

Ausschreibungen

1. Vocal Coaching im Schulchor mit Prof. Erik Sohn

Anhand ausgewählter Arrangements aus dem Bereich Populärmusik werden Kenntnisse aufgefrischt und vertieft sowie neue Impulse für die Chorarbeit mit Schul- und Jugendchören gegeben.

2. Spaß am Singen in Grund- und Förderschule mit Manfred Faig

Anhand von rhythmischen und melodischen Pattern-Modellen, einfachen Solmisations-Bausteinen sowie Liedern wird im Workshop aufgezeigt, wie eine 20-minütige Singeinheit in Grund- oder Förderschule strukturiert werden kann. Dabei steht das "Singen mit Kindern" im Vordergrund im Unterschied zur "Kinderchorleitung".

3. Liedbegleitung für Fachfremde mit Prof. Dr. Lina Oravec und Verena Egler

Im Kurs werden unterschiedliche Begleitvorschläge zu einfachen Liedern mit Body-Percussion, Orff-Instrumenten, Boomwhackers und Ukulelen erprobt. Viele der Begleitideen lassen sich einfach umsetzen, regen zum Variieren und Improvisieren an und lassen sich auf viele andere Lieder übertragen.

4. Blockflöte in der Grundschule mit Franziska Augustin

Im Workshop wird das Konzept des Unterrichtswerks „Die Reise mit der Sopranblockflöte“ vorgestellt und in praktischen Einheiten erlebbar.

Das Unterrichtswerk ist aus langjähriger Praxis im Unterricht mit EMP-Gruppen und Blockflötenschülern sowie Schulklassen entstanden. Es kann sowohl im Einzel- und Kleingruppenunterricht an der Musikschule wie auch im Unterricht mit Großgruppen an der Grundschule angewandt werden.

5. Bandprojekt im Musikunterricht - Praxistipps aus dem „Rockmobil“ mit Volker Cornet und Volker Langenbahn

Das Rockmobil ist seit 1994 Bestandteil der offenen und mobilen Jugendarbeit in Koblenz. Die Praxis des Rockmobils zeigt, dass die Musik ein sehr geeignetes Medium ist, um Jugendliche zu motivieren und dauerhaft zu begeistern. Es gibt regelmäßige Projekte mit wöchentlichen Musikproben und Angebote für alle Schularten, mit einem Bandprojekt den regulären Musikunterricht zu bereichern. Im Mittelpunkt des Workshops stehen die praktische Erfahrung, mit oder ohne Vorkenntnisse, als Bandmitglied zu spielen und der Erfahrungsaustausch.

6. Drum Circle mit Mathias Reuter

Beim Drum Circle gibt es kein Publikum, sondern nur aktive Mitspieler - und dies ganz unabhängig von Alter, Kultur, sozialer Herkunft und musikalischen Vorerfahrungen. Alle sind herzlich willkommen, die Welt des Rhythmus in der Gemeinschaft zu entdecken und ihren eigenen Drum Circle Groove zu entwickeln. Gleich ob mit 20, 100, 500 oder mehr Teilnehmern; ob Anfänger oder Profi, ob mit Schulkindern, mit Menschen mit Behinderung oder in der Teamentwicklung.

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Praxisworkshop einen praktischen und theoretischen Überblick über die von Arthur Hull entwickelte Methode Drum Circle.

7. Line Stepping mit Johannes Steiner

Beim Line Stepping werden auf neuartige und innovative Weise Bodypercussion mit Line Dance verbunden. Die Tanzform ist ideal für Gruppen oder Schulklassen, da die ganze Gruppe durchgehend körperlich aktiv beteiligt ist. Die Zahl der Tanzenden ist beliebig, heterogene Gruppen sind möglich, Partnerwahl ist nicht nötig.

**8. SPRING (Sprache lernen durch Singen, Bewegung und Tanz)
mit Prof. Dr. Magnus Gaul**

SPRING ist ein an der Universität Regensburg entwickeltes Programm zur Sprachförderung mit Musik. SPRING verbindet das Erlernen von Sprache mit vielfältigen musikalischen Formen in Dialogen, im szenischen Spiel, in eingängigen Liedern, Bewegungselementen und im Tanz. SPRING orientiert sich an den Grundlagen des Bereichs Deutsch als Zweitsprache. Angesprochen sind Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen, Kindergärten sowie Kindertagesstätten.

**9. Crashkurs Musikproduktion
mit Friedrich Neumann**

„Tipps, Tricks und Hinweise zu Mikrofonierung, Aufstellung und Klangbearbeitung“

Mikrofon, Computer und Software sind die wichtigsten Werkzeuge bei der Musikproduktion. Die Preisspanne der wichtigsten Komponenten reicht von billig bis extrem teuer. Es gehört aber mehr dazu als das Equipment, wenn das klangliche Ergebnis überzeugen soll. Welches Mikrofon eignet sich für welchen Zweck? Wie wird es am besten aufgestellt? Was ist bei der live-Verstärkung von Chören, Bands oder Ensembles zu beachten? Ein Crashkurs auch für alle, die sich selbst, Ihren Chor, Ihre Band oder ihr Ensemble live abmischen oder unter Studiobedingungen aufnehmen wollen.

**10. Vom Handeln zum Wissen - Musiktheorie nachhaltig und praktisch vermitteln
mit Dr. Markus Detterbeck**

Inhalte wie Musiktheorie, Formenlehre usw. bereiten vielen SchülerInnen Schwierigkeiten und werden oft als mehr oder weniger notwendiges Übel im Musikunterricht angesehen. Aussagen, wie „mit der Musiklehre muss ich jedes Jahr von vorne anfangen“ machen nicht zuletzt auch die Herausforderung auf Vermittlungsseite deutlich. Nutzt man den Weg vom Handeln zum Wissen kann Musiktheorie jedoch mit Erfolg und Nachhaltigkeit vermittelt werden. Anhand verschiedener praxiserprobter Modelle werden im Workshop Erarbeitungsmöglichkeiten aufgezeigt und gemeinsam ausprobiert, die Spaß machen und aufbauendes Lernen im Bereich Musiktheorie initiieren.

**11. Abenteuer Neue Musik
mit Silke Egeler-Wittmann**

„Fenster zur See - Neue Musik des 21. Jahrhunderts handlungsorientiert vermitteln“

Sich der Neuen Musik des 21. Jahrhunderts produktiv zu nähern und sie im Musikunterricht den Schülern handlungsorientiert zu vermitteln, das soll exemplarisch an der Komposition *Fenster zur See* von Markus Hechtle gezeigt werden. Das Orchesterstück wurde 2011 gemeinsam von der Deutschen Radio-Philharmonie-Saarbrücken/Kaiserslautern und Schülern uraufgeführt. Im Workshop werden musikpraktische Zugänge und Spielkonzepte probiert und gezeigt, die sich für Schüler der Klassenstufe 8 - 13 mit und ohne instrumentale Vorkenntnisse eignen und zugleich einen Einblick in neue Klangwelten geben.

**12. Mozart und die Türken - ein Stück interkulturelle Musikgeschichte im Unterricht der Sek. II
mit Andreas Hauff**

Die westlich-abendländische Musikgeschichte, wie sie im Lehrplan der MSS eine zentrale Rolle spielt, wurde immer wieder von interkulturellen Begegnungen mit dem Orient geprägt. Musik "auf die türkische Art" ("alla turca") war im 18. und frühen 19. Jahrhundert beliebt – als Nachklang der von Faszination und Schrecken geprägten Begegnung mit dem Osmanischen Reich. Mozart komponierte in seinem Violinkonzert KV 219, seiner Klaviersonate KV 331 und seinem Singspiel "Die Entführung aus dem Serail" nicht nur Musik "alla turca". In der "Entführung" setzte er sich auch bewusst mit der konfliktreichen Begegnung der beiden Kulturen auseinander. Der Workshop versucht, zur Musik und den dahinter stehenden Erfahrungen und Ideen einen oberstufengerechten Zugang zu entwickeln.